

21.08.2022 um 09:15 Uhr

KIRCHE IN YOU FM



Ein Beitrag von

Steffen Edlinger,

Journalist, evangelisches Medienhaus Frankfurt

CatCalls of Wiesbaden - Laura setzt sich gegen Sexismus ein

"Hallo, ich bin die Laura, ich bin 22 Jahre jung, ich bin ausgebildete Erzieherin. Ich habe CatCalls of Wiesbaden im Mai 2020 gegründet."

Catcalls, das sind anzügliche Sprüche, die meistens Männer Frauen hinterherrufen. Dazu gehört auch Pfeifen und Rufen. Laura kennt das. Es gab eine Erfahrung, da hat es ihr gereicht. Das war am Wiesbadener Bahnhof. Und das um 11 Uhr Vormittag:

"Jetzt reicht's mir!"

"Und da war ein Mann, der rief mir hinterher, dass ich stehen bleiben soll und nannte mich ‚Mein Engel‘ und rief mir auch noch andere Sachen hinterher. Und ich habe mich auch umgedreht und ihm gesagt, er soll mich in Ruhe lassen und weggehen, das hat er aber nicht gemacht. Und das war für mich auch einfach diese ausschlaggebende Situation nochmal, wo ich gesagt habe: Jetzt reicht's mir, ich will ein Zeichen setzen! ...Und woraufhin ich dann die CatCalls of Wiesbaden-Seite gegründet habe."

Den CatCall ankreiden

Auf Instagram können Betroffene ihre Erfahrungen zum Thema teilen. Laura und ihr Team schreiben den CatCall dann mit Kreide auf den Boden – und zwar an dem Ort, an dem der CatCall passiert ist. So machen sie auf das Thema aufmerksam. Oft kommt es direkt zu Reaktionen.

"Wir haben da gerade einen CatCall angekreidet und da lief ein junger Mann vorbei und fing an mit: ‚Glaubt ihr wirklich, ihr habt damit Erfolg, was ihr macht?‘ Und irgendwann dachte ich dann so: Ich frage jetzt mal etwas - ob er auch ähnliche Sprüche wie den, den wir gerade auf den Boden geschrieben haben, manchmal zu Frauen oder anderen Personen sagt. Und dann hat er auch gesagt, dass er das tut. Und dann fragte ich als zweite Frage direkt: Hast du denn jemals Erfolg damit gehabt? Und dann sagte er: ‚Also wenn ich ehrlich bin: Nee, hat noch nie geklappt!‘"

Laura, wir feiern dich dafür, dass du dich mit deinem Team gegen Sexismus einsetzt.

YOU FM. Zusammen mit den Kirchen in Hessen.